

Deutsche Behindertenhilfe Aktion Mensch e.V. • Heinemannstraße 36 • 53175 Bonn

dieGesellschafter.de



IN KOOPERATION MIT **AKTION MENSCH**

dieGesellschafter.de

IN WAS FÜR EINER GESELLSCHAFT WOLLEN WIR LEBEN?



Die Gewinner

im Wettbewerb „Gemeinschaft bildet“

Der Wettbewerb: Miteinander fürs Leben lernen

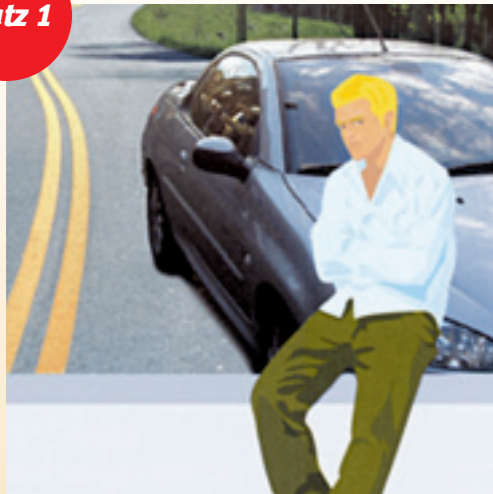
Unter dem Motto „Gemeinschaft bildet“ suchte die Aktion Mensch gemeinsam mit dem Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) im Rahmen der Initiative „dieGesellschafter.de“ nach beispielhaften Projekten, die gezielt Kinder und Jugendliche in ihrem Umfeld ansprechen und ihnen ermöglichen, ihre Kompetenzen zu entdecken, zu entwickeln und zu stärken. Der Wettbewerb möchte die Bemühungen um Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche außerhalb von und in der Schule ermitteln. Spannende und innovative Projektkonzepte sind zum Wettbewerb eingegangen. Fast 400 Projekte haben sich beteiligt und damit eine große und abwechslungsreiche Bandbreite der Kinder- und Jugendhilfeprojekte aufgezeigt.

Die Jury

Am 16. Mai 2008 hat eine Expertenjury die zehn Gewinner ermittelt. Der Jury gehörten an: Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Direktor des Deutschen Jugendinstituts; Prof. Dr. Ursula Boos-Nünning, Migrationsforscherin und Erziehungswissenschaftlerin; Annette Langen, Autorin; Markus Schnapka, Landesrat a. D.; Jochen Flitta, Geschäftsführer AWO Bezirksverband Hannover.

Gewinne: 1. Preis: 3.000,- Euro · 2. Preis: 2.000,- Euro · 3. – 10. Preis: 1.000,- Euro

Platz 1



Schuldenprävention mit dem Finanzführerschein

Verein Schuldnerhilfe Essen e. V.

Vorbeugen ist besser als entschulden: Das ist der Kerngedanke des Projektes „Finanzführerschein“. Der Verein Schuldnerhilfe Essen e. V. bietet die Möglichkeit einer jugendgerechten Auseinandersetzung mit den Themen Konsum und Schulden und will damit frühzeitiger Verschuldung vorbeugen. Dies geschieht über eine echte Prüfung, die Analogien zur Führerscheinprüfung vorweist. Die Materialien sind gemeinsam mit Jugendlichen getestet und ihre Anregungen mit aufgegriffen worden. Zielgruppe des Projektes sind 16- bis 19-jährige Schülerinnen und Schüler aller Schulformen. Ziel ist die Stärkung der lebenspraktischen und sozialen Bildung junger Menschen in finanziellen Dingen. Die Jugendlichen sollen über Schuldenrisiken aufgeklärt werden und Konsumangebote sowie ihr eigenes wirtschaftliches Handeln kritisch beurteilen.

„Wild Food Angels“ – Schüler GmbH

Volkssolidarität Kreisverband Schwerin NWM e. V.

Für die Entwicklung von beruflichen Schlüsselqualifikationen gründete die Werner-von-Siemens-Schule 2001 die Schülerfirma „Wild Food Angels – Schüler GmbH“, eine Agentur für Pausenmarketing mit Orientierung an der realen Rechtsform einer GmbH. Die acht Schüler bieten von Montag bis Freitag für Mitschüler und Lehrer ein gesundes Pausenfrühstück an. Unter Anleitung von zwei Projektleiterinnen bewältigen sie die Geschäftsleitung, den Ein- und Verkauf, die Speisenzubereitung, Präsentation, Öffentlichkeitsarbeit, Personalplanung und Buchführung. Die gesamte Projektarbeit erfolgt ausschließlich in der Freizeit der Schüler. Durch die Arbeit im Projekt werden Eigeninitiative, Verantwortungsbereitschaft und Teamfähigkeit gefördert. Die Schüler lernen, selbstständig Ideen zu verwirklichen, zu planen und realitätsbezogen zu arbeiten.

Platz 2





Junge Menschen mit Behinderungen öffnen Türen

Lebensweisen e. V.

Die Freizeitinitiative möchte mit dem Projekt „Junge Menschen mit Behinderungen öffnen Türen“ Jugendliche mit Behinderungen in die Vereinsarbeit und in die Aktivitäten der Gemeinde integrieren. Vereine, Einrichtungen, Institutionen und Unternehmen werden von der Freizeitinitiative aktiv angesprochen. Die Jugendlichen mit Behinderungen können so an den Unternehmungen der Vereine, wie zum Beispiel Angeln, Tanzen, Besichtigungen, Kegeln, Fitness und Musizieren, teilnehmen. Das Kennenlernen in den Jugendgruppen fördert die Integration und baut Berührungängste ab. Das Projekt hilft, junge Menschen mit Behinderungen aus der Isolation zu befreien und sie mehr in das Alltagsleben der Gemeinde einzubinden. Sie lernen die Freizeitangebote in ihrer Umgebung kennen, haben unter Gleichaltrigen Spaß und können ungewohnte Aktivitäten ausprobieren. Die Aktionen des Projektes sind kleine Schritte vor Ort als Wegbereiter für eine wirkliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Gemeindeleben.

Lebenswelt – junge Menschen lernen soziales Engagement

Freiwilligen-Agentur Halle Saalkreis e. V.

Das Projekt „Lebenswelt – junge Menschen lernen soziales Engagement“ – eine Kooperation zwischen Freiwilligen-Agentur und Schule – ermöglicht Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9–12 einen begleiteten Zugang zu sozialem Engagement und regt sie damit zum aktiven Handeln für sich selbst und für andere an. Die Jugendlichen sollen einen verantwortungsvollen, sozialen und toleranten Umgang mit Menschen entwickeln, die „normalerweise“ nicht zu ihrer alltäglichen Lebenswelt gehören. Sie engagieren sich einmal wöchentlich in etwa 28 Non-Profit-Organisationen wie der Bahnmissionsmission, der AIDS-Hilfe, Seniorenpflegeheimen oder Flüchtlingswohnheimen. Bisher haben seit September 2006 bereits mehr als 110 Schülerinnen und Schüler aus fünf Schulen an dem Projekt teilgenommen.



Preisträger



KITRAZZA – die KinderTraumZauberStadt

Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e. V.

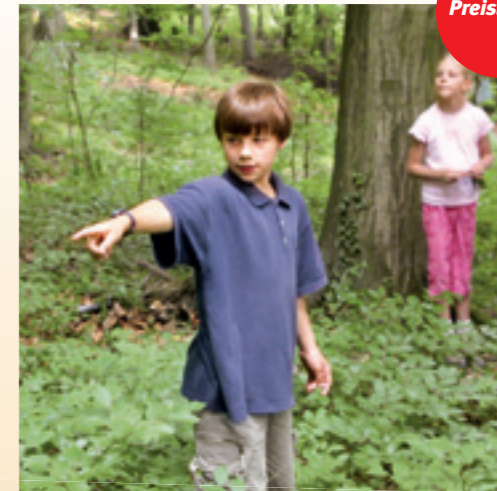
150 Kinder zwischen sieben und elf Jahren können in ihrer „Kindertraumzauberstadt“ 14 Tage lang gemeinsam spielen, entscheiden, sägen, schmieden, Eis herstellen, Taxi fahren, Kioske betreiben, Briefe stempeln und Ideen spinnen – wie in einer großen Stadt. Doch Kinder spielen hier nicht das Leben der Erwachsenen nach. Vielmehr finden und erfinden sie eigene Institutionen, Regeln und Lösungen und schaffen sich so eine Welt, die ganz auf ihre Erfordernisse und Neigungen ausgerichtet ist. Dabei werden demokratische Grundzüge gelernt. Jeder darf mitbestimmen: Im großen RAZ-Zelt, dem Parlament der Kinderstadt, kommen die Kinder zur großen RAZ-Versammlung. Hier wird über Aufgaben, Probleme, Vorhaben und Regeln des Zusammenlebens diskutiert, beraten und entschieden. Jedes Kind hat dabei eine Stimme.

Grundschul Kinder gestalten ihr Leben: Die Welt in der Schule – die Schule als Lebenswelt

Koordinationsstelle Umweltbildung und Globales Lernen (KUGL),
Träger: Gemeinde Gleichen

Die Koordinationsstelle Umweltbildung und Globales Lernen unterstützt Schulen, die sich auf den Weg machen, Kinder auf eine globalisierte Welt mit vielen Anforderungen, aber auch Chancen vorzubereiten. KUGL initiierte ein Modellprojekt mit mehreren Grundschulen im Landkreis Göttingen, um zukunftsfähige Bildung gemeinsam mit Kindern, Lehrkräften und außerschulischen Kooperationspartnern zu erproben. Die Kooperationspartner kommen in die Schule und gestalten den Unterricht mit, oder die Kinder lernen an außerschulischen Lernorten. Die Koordinationsstelle entwickelt zusammen mit den Schulen prozessorientiert individuelle Konzepte zur Umsetzung der Ziele, die an die Bedürfnisse der einzelnen Schulen anknüpfen. Kinder lernen mit zukunftsrelevanten Themen und partizipativen Unterrichtsmethoden, ihre Zukunft mitzugestalten.

Preisträger





Tiefer graben – ein Spielplatz geht auf Spurensuche

Naturspielplatz Siegfriedstraße Nürnberg,
Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit,
Träger: Bürgerinitiative Südstadt Spielstadt e.V.

Im Projekt „Tiefer graben – ein Spielplatz geht auf Spurensuche“ erforschten die 7- bis 10-jährigen Kinder des Naturspielplatzes Siegfriedstraße Nürnberg die Geschichte des Geländes, auf dem sie täglich spielen. Das Gelände wurde dafür von den Kindern vermessen. Sie suchten im vorhandenen Schutthügel nach Spuren, befragten Nachbarn und Nachbarinnen, besuchten Archive und das Museum Industriekultur in Nürnberg. Aus den Fundstücken, Fotos, Anwohnerberichten und historischen Dokumenten entstand eine sechs Tafeln umfassende Ausstellung, die diese Spurensuche anschaulich darstellt. Nach einer großen Ausstellungseröffnung auf dem Naturspielplatz sind die Tafeln als Wanderausstellung in verschiedenen Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie städtischen Ämtern in Nürnberg zu sehen.

Bis zum Schulabschluss

Kinderhilfe für Siebenbürgen e.V.

Das Projekt „Bis zum Schulabschluss“ führt Roma-Kinder in einem Lernzentrum in Rusciori in Rumänien zu einem Schulabschluss. Aufgrund von Nichtförderung durch die Schule oder das Elternhaus verlassen Roma-Kinder oft frühzeitig, am Ende der 4. Klasse, die Schule und haben somit keine Chancen, später eine Berufsausbildung zu absolvieren und Arbeit zu finden. Die Kinder erhalten daher im Lernzentrum nach der regulären Schule eine Mahlzeit sowie Stütz- und Förderunterricht. Ebenso werden verschiedene Freizeitangebote gemacht. Die Zahl der Kinder, die den Sprung in die 5. Klasse schafften, konnte so von 1 auf 16 erhöht werden. Im Lernzentrum werden den Kindern neben Schulinhalten auch grundlegende Normen und Werte vermittelt. Auch die Verbesserung der Hygiene und der Ausgleich von Mangelerscheinungen durch vollwertige, ausgewogene Ernährung sowie medizinische Betreuung sind ein Schwerpunkt des Projektes.



Preisträger



Aktion Sahnehäubchen

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.
Region Schwarzwald-Gäu

Die Aktion Sahnehäubchen ermöglicht seit Dezember 2006 sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Tübingen die Teilnahme an Freizeit- und Bildungsangeboten. Das Projekt bietet durch die Teilnahme im Sportverein, am Musik- oder Kunstunterricht oder bei sonstigen Bildungs- und Freizeitaktivitäten besonders Kindern aus finanziell schwächer gestellten Familien eine Möglichkeit zur sozialen Integration. Es fördert und stärkt die individuellen Interessen und Talente der Kinder und somit auch ihr Selbstbewusstsein. Das Ziel der Aktion Sahnehäubchen ist es, den Teufelskreis von Ausgrenzung, Verlust des Selbstwertgefühls, Außenseitertum und mangelnder Zukunftsmotivation zu durchbrechen.

„Samstagsschule – Integration durch Bildung“

Internationaler Verein für russische Kultur und Sprache Dialog e. V.
Reutlingen

Der Verein Dialog e. V. ist aus einer Selbstinitiative engagierter Eltern mit russischem Migrationshintergrund entstanden. Er setzt sich für kreative Impulse im Bereich Jugendarbeit mit Migrantenkidern und deren Familien ein. Ziel des Projektes „Samstagsschule – Integration durch Bildung“ ist es, den Kindern und deren Familien die Integration in die deutsche Gesellschaft zu erleichtern und zugleich ihre eigene Kultur und Sprache zu bewahren. Ein vielfältiges Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche soll die Jugendlichen zu Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Verantwortung befähigen. Der Verein bietet Räume und Möglichkeiten zur Entfaltung. Russische, englische, französische Sprachkurse, musikalische Früherziehung, Mal- und Tanzkurse, sowie Elternarbeit werden vom Verein angeboten.

Preisträger



Über dieGesellschafter.de

Nicht die Frage, in was für einer Gesellschaft Menschen leben müssen oder sollen, bestimmt die Zukunft des Zusammenlebens in einer Demokratie, sondern die Frage, in was für einer Gesellschaft sie gemeinsam leben wollen. Das ist die Überzeugung des Projekts dieGesellschafter.de, das die Aktion Mensch im Frühjahr 2006 gemeinsam mit den Wohlfahrtsverbänden und dem ZDF gestartet hat. Das Projekt möchte einen Prozess gesellschaftlicher Selbstverständigung anstoßen, der möglichst viele Menschen einbezieht und ihnen vielfältige Möglichkeiten der Mitgestaltung bietet.

Die Internetplattform dieGesellschafter.de mit rund 2,2 Millionen Besucherinnen und Besuchern und mehr als 175.000 Beiträgen hat sich zu einem wichtigen politischen Diskussionsforum in Deutschland entwickelt. Die Aktion Mensch sucht gemeinsam mit 75 Partnerorganisationen auch praktische Antworten: Das Gesellschafter-Förderprogramm unterstützt neue Initiativen und Projekte.